

Anmeldung:

Online über die Naturland Homepage:
im Bereich Erzeuger unter der Rubrik „Service“:
[Anmeldung für Naturland Seminare überregional](#)

oder Fax: 08137 6372-919 an
Erzeugerring für naturgemäßen Landbau e.V.

Anmeldeschluss: 10. September 2021

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Fachexkursion „Umgang mit Trockenheit auf dem Gemischtbetrieb im Ökolandbau“ an und erkläre mich bereit, die u. g. Kosten zu tragen.

Vor- und Zuname

Straße und Wohnort

Telefon und E-Mail

Treffpunkt:

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten der Gruppe zur Verfügung gestellt werden und mein Name auf der Teilnehmerliste erscheint.

Datum und Unterschrift



Institut für Ökologischen Landbau,
Bodenkultur und Ressourcenschutz

Die Fachexkursion wird im Auftrag vom Institut für Ökologischen Landbau, Bodenkultur und Ressourcenschutz der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL) vom Erzeugerring für naturgemäßen Landbau e.V. (Naturland) im LKP ausgeführt. Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten im Rahmen der Produktions- und Qualitätsinitiative für die Landwirtschaft und den Gartenbau in Bayern. Teilprojekt 12.5 Wissenstransfer von Praxiserfahrungen und aus angewandter Forschung im Ökologischen Landbau im Zusammenhang mit thematischen Exkursionen.



Erzeugerringe für ökologischen Landbau im Landeskuratorium
für Pflanzliche Erzeugung (LKP)

Fachexkursion Weidewirtschaft im Öko-Betrieb in Kombination mit automatischen Melksystemen (AMS)



16. September 2021

Programm

Änderungen bei Zeiten und Ablauf vorbehalten.

Donnerstag 16. September 2021

8:00 Uhr	Anreise ab Freising, (LfL-Parkplatz hinter Lange Point 12) Abfahrtszeit können nach Teilnehmer noch abgestimmt/ festgelegt werden.
9.45 Uhr	Betriebsbesichtigung von Naturland-Betrieb Johann Jäger, Au 5, 92263 Ebermannsdorf: Gemischtbetrieb 50 ha (Ackerbau und Grünland) mit Milchvieh, 45 Kühe, Milchleistung 8000 kg, 3,5 ha Weidefläche, Jungviehaufzucht ausgelagert, Stallsituation: umgebauter Laufstall mit Auslauf, Melkroboter GEA Monobox, Einbau in alten Melkstand 2015
11.15 Uhr	Weiterfahrt zum Mittagessen
11.45 Uhr	Mittagessen (Restaurant Sauerer, Bahnhofstr. 17, 92507 Nabburg)
13.00 Uhr	Betriebsbesichtigung von Naturland-Betrieb Andreas Giedl, Darlesberg 1, 92548 Schwarzach b. Nabburg: Gemischtbetrieb 60 ha (Ackerbau und Grünland) mit Milchvieh, 55 Milchkühe, ca. 6000 kg Milchleistung, eigene Nachzucht, 12 ha Weidefläche, Stallsituation: Laufstall-Neubau, seit Juli 2020 eingezogen, GEA Monobox mit selektiv gelenktem Kuhverkehr.
14.30 Uhr	Weiterfahrt nach Eiglasdorf
15.15 Uhr	Betriebsbesichtigung von Naturland-Betrieb Matthias Zahn, Eiglasdorf 4, 92717 Reuth b. Erbendorf: Gemischtbetrieb 80 ha (50 ha Ackerbau und 30 ha Grünland) mit Milchvieh, 60 Milchkühe, ca. 7300 kg Milchleistung, eigene Nachzucht, 1 ha Joggingweide + Grünfütterung, Zuwegung Weide über Betriebsweg, Stallsituation: Melkroboter Alfa de Laval, Einbau in besteh. Laufstall 2012.
16:15	Abschlussdiskussion
16.30 Uhr	Ende der Veranstaltung, Rückfahrt

Hinweis zu den Kosten:

Eine Teilnahmegebühr für die Exkursion fällt nicht an.

Die Kosten für Verpflegung sind selbst vor Ort bar zu zahlen.

Die An- und Abreise erfolgt mit eigenen Pkws oder selbstständig.

Hintergrund

Viele bayerische Familienbetriebe mit Milchviehhaltung spielen mit dem Gedanken sich die Arbeit durch Automatisierung des Melkens (automatisches Melksystem, AMS) zu erleichtern.

Oftmals besteht die Auffassung, dass hierbei Weidegang und AMS nicht vereinbar seien. Viele Milchviehbetriebe mit AMS bauen daher einen befestigten Auslauf und verzichten auf Weidegang. Weidegang stellt aber die ökonomisch günstigste Form der Milchviehfütterung dar und ist zudem hinsichtlich des Tierwohls sehr hoch zu bewerten. Die Verbraucherwünsche werden mit Weidegang am besten erfüllt. Zudem schreiben die EU-Rechtsverordnungen für den ökologischen Landbau (Artikel 14 Absatz 1 Buchstabe b Ziffer iii der VO (EG) Nr. 834/2007 und Artikel 14 Absatz 2 der VO (EG) Nr. 889/2008) vor, dass Kühe Zugang zu Weide haben müssen. Daher haben die bayerischen Öko-Verbände in den letzten Jahren Weide-Richtlinien eingeführt. Somit sind auch AMS-Betriebe zur Weidehaltung verpflichtet.

Während des Exkursionstages soll anhand von drei Naturland-Betrieben erläutert werden, wie Weidegang in den Betriebsablauf eines Öko-Betriebes mit AMS integriert werden kann. Problemfelder sollen aufgezeigt werden. Zudem soll die Frage erörtert werden, wie viel Tiere in den unterschiedlichen Weidesystemen je AMS Station gemolken werden können. Dies stellt die Voraussetzung für eine ökonomische Betrachtung des Systems „AMS“ auf einem Öko Betrieb dar.

Vorgaben zur Corona-Prävention

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation sind folgende Vorgaben zu beachten:

Nicht teilnehmen darf, wer:

in Kontakt zu einer mit SARS-CoV-2 infizierten Person steht oder stand, wenn seit dem letzten Kontakt noch nicht 14 Tage vergangen sind, oder Covid-19-typische Symptome aufweist.

Wo immer möglich, ist ein Abstand zu allen Anwesenden von mindestens 1,5 Metern einzuhalten. Sofern ein Abstand von 1,5 Metern nicht eingehalten werden kann, muss eine nicht-medizinische Alltagsmaske oder eine vergleichbare Mund-Nasen-Bedeckung (MNB) getragen werden.

Der Veranstalter speichert, ausschließlich zum Zweck der Auskunftserteilung gegenüber dem Gesundheitsamt oder der Ortspolizeibehörde folgenden Daten für einen Monat:

o Name und Vorname

o Datum der Veranstaltungsteilnahme

o Telefonnummer und Adresse des Teilnehmers.

Diese Daten werden vier Wochen nach Erhebung gelöscht. Die allgemeinen Bestimmungen über die Verarbeitung personenbezogener Daten bleiben unberührt.

Die Teilnehmerlisten für die förderrechtliche Abwicklung werden länger gespeichert.

Allgemeine Hygieneregeln sind in besonderem Maße zu beachten.